

Kardinal Marx: Mehr Mitbestimmung für Gläubige im Gottesdienst!

Kardinal Marx fordert stärkere Einbindung der Gläubigen in Gottesdienste und diskutiert Diakonatsreformen beim Diözesanrat in München.

Ohlstadt, Deutschland - Münchens Erzbischof Reinhard Kardinal Marx fordert eine stärkere Einbindung aller Gläubigen in die Gottesdienste. Bei der Herbstvollversammlung des Münchner Diözesanrats betonte er, dass es wichtig sei, den Menschen vor Ort eine Begegnung mit Christus zu ermöglichen. „Wir brauchen das Zeugnis aller, auch im liturgischen Bereich“, erklärte er und ermutigte zur Ausbildung ehrenamtlicher Leiter von Wortgottesdiensten, die auch die Kommunion verteilen. Es sei entscheidend, die Sakramente in den Gemeinden nah beieinander zu feiern, um die Gläubigen nicht von der Eucharistie „zu entwöhnen“, denn diese sei der „Herzschlag der Kirche“.

Marx stellte sich auch der Frage nach dem Frauendiakonat und betonte, dass keine Hindernisse bestehen müssten. Auch wenn die Ämterfrage auf weltkirchlicher Ebene weiter diskutiert werden muss, zeigte sich der Kardinal optimistisch und machte klar, dass er bereits in der Vergangenheit für den Frauendiakonat eingetreten ist. Diese Diskussion findet derzeit auch im Rahmen der katholischen Weltsynode im Vatikan statt, wo die Rolle der Frauen in der Kirche erörtert wird. Weitere Informationen sind in einem Bericht von www.domradio.de zu finden.

Details

Ort

Ohlstadt, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de